

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dem äusseren Rande zwei Löcher gebohrt. Er steckte die dünne Säge in das eine Loch und versuchte mit der äussersten Vorsicht den dicken Riegel zu durchsägen. Es war eine lange, anstrengende Arbeit. Er war in Schweiß gehabt, aber sein kräftiger Arm schien unermüdlich. Erlos Säge drang immer tiefer in den zollsdicken Stahl, und nach zwei Stunden hatte er das andere Loch erreicht.

Fjeld atmete auf. Dann stemmte er den Rücken gegen die Falltür und hob sich langsam. Es ward ihm klar, daß eine starke Feder sie noch von oben festhielt. Da krümmte der kräftige Mann sich zusammen, daß die Nieren an seinem Hals hervortraten wie blaue Schnüre... Ein kurzer Knall. Die Falltür sprang auf. Der Weg war frei.

Er lauschte. Der Straßenlärm klang zu ihm herein wie ein fernes Summen. Aber aus dem Kontor vernahm er keinen Laut... Fjeld zog seine Sachen wieder an, ergriff seine Revolver und schlüch durch den dunkeln Raum. Die Tür zum Geschäftsräum war geschlossen, doch ein einziger Fußtritt ließ sie aus ihren Angeln springen.

Es war niemand im Kontor. Eine gewisse Unordnung deutete darauf hin, daß das Personal eilig den Staub von den Füßen geschüttelt hatte. Ein mattes Halbdunkel fiel von der Straße durch die Eisenstäbe.

Fjeld sah auf die Uhr. Es war einige Minuten nach sechs.

Langsam ging er nach dem äusseren Kontor. Aber seine Vorsicht schien unnötig zu sein. Brooke & Bradley hatten offenbar ihre Tätigkeit nach anderen Stätten verlegt.

Da ging Fjeld an den Fernsprecher, suchte Burns' Nummer auf und läutete an.

„Ist dort Burns? ... Ja, ich habe mich ein wenig verspätet. Kannst Du mir einen Dienst erweisen? Willst Du ein Automobil nehmen und zu Lord Cavendish fahren? Bringe ihn mit nach Holborn — erste Ecke rechts, wenn Du aus der Oxford Street kommst. Erste Etage. Brooke & Bradley — Bankier und Häusermakler... Ob sie so spät noch im Kontor sind? ... Nein, aber ich bin hier.“

XVI

Ein Messer im Rücken.

Es schien nicht, als ob die Herren Brooke

& Bradley großes Interesse an den Büchern gehabt hätten, die in Mengen in den Fächern aufgestellt waren. Bei einer flüchtigen Durchsicht zeigte es sich auch, daß sie nie benutzt worden waren. Sie standen in Reih und Glied da und sahen zuverlässig und kreditwürdig aus.

Das flüchtige Personal hatte sicherlich große Eile gehabt. Man hatte sich nicht einmal Zeit gelassen, den Geldschrank zu schließen, der noch weit offen stand. Fjeld ließ sein Laternenlicht über die leeren Fächer und Schubladen gleiten, aber nichts war zu finden.

Es sah jedoch aus, als hätte man vor der Flucht ein großes Autodafé veranstaltet. Ganze Massen krauser Papieraše füllten den Kamin, und eine vorsichtige Hand war augenscheinlich mit einer Feuerzange über die verbrannten Dokumente hingefahren.

Trotz seiner systematischen Untersuchung fand Fjeld nicht einen einzigen Papierstumpf mit lesbaren Buchstaben. Da nahm er die Feuerzange, um die Asche zu beseitigen.

Er wollte sich gerade herabbeugen, als ein kleiner Gezen, der sich zwischen die Zange ge-



IHRE DRUCKARBEITEN

repräsentieren Ihr Geschäft und die Qualität Ihrer Produkte, deshalb sollen Ihre

KATALOGE PREISLISTEN PROSPEKTE ZIRKULARE BRIEFBOGEN



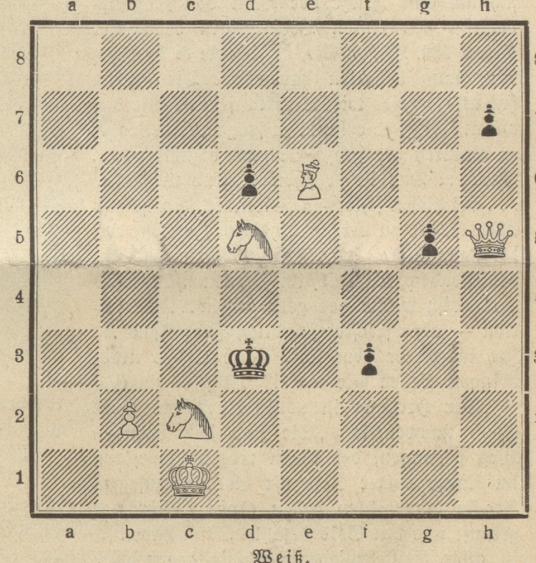
den Stempel der Gediegenheit und Originalität tragen. In der „Nebelspalter“-Druckerei werden die Drucksachen jeder Art, von der Visitenkarte bis zum umfangreichen illustrierten Kataloge mit grösster Sorgfalt und dem Wesen des zu empfehlenden Produktes entsprechend ausgeführt. Dem Interessenten guter Drucksachen stehen in meiner Offizin nicht nur ein reichhaltiges Schriftenmaterial, modernste Pressen und geschultes Personal zur Verfügung, sondern auch der Schriftsteller, der die Redaktion der Texte originell und interessant gestaltet und auch der Künstler, der durch die Illustration die Reklamedruckarbeit lebendig gestaltet. Verlangen Sie Offerie, Muster verschiedener Arbeiten und Besuch von der „Nebelspalter“-Druckerei

E. Löpfe-Benz, Rorschach

Sie werden von der gut durchdachten Reklame-Arbeit dann Erfolg haben und befriedigt sein.



Brise-Bise
Gestickte Gardinen auf Mouseline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abgepaßt. Vitrapes, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäschestickereien usw. fabriziert und liefert direkt an Private HERMANN METTLER, Kettenstichstickerei, HERISAU, Musterkollektion gegenseitig franko.



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.
(Lösung folgt in nächster Nummer.)

Lösung des Rösselsprungs in Nr. 4:

Ein treu Gedanken, lieb' Erinnern,
Das ist die herrlichste der Gaben,
Die wir von Gott empfangen haben —
Das ist der gold'ne Zauberling,
Der Auferstehen macht im Innern —
Was uns nach außen unterging.

Möbelfabrik
Traugott Simmen & Co. A.-G.
BRUGG

liefert direkt an Private franco Wohnung.
Auswahl für jeden Stand.
150 Musterzimmer.

Ausstellungsbesuche unverbindlich.